

Aus Sasbachwalden

Wohlfühlatmosphäre in restauriertem Fachwerk

Sich zu Hause wohlfühlen ist mehr als nur bauen, einrichten und wohnen, denn es hat viel damit zu tun, dass es gelingt, die Dinge in Haus, Hof und Garten so miteinander in Einklang zu bringen, dass sie stimmig sind. Dies gilt insbesondere, wenn es darum geht, Altes so zu renovieren, dass ursprüngliche Wohnhastradition und moderne Wohnansprüche sich zu einem Ganzen verbinden. Wie das aussehen kann, zeigten Franz Schaufler und verschiedene Kollegen aus dem Handwerk, dem Gartenbau und von der Keramik- und Bildhauerkunst in einem Bauernhaus von 1826, das nach den Gesichtspunkten des Denkmalschutzes in einzigartiger Weise renoviert wurde. Franz Schaufler hat das Anwesen mit seiner Firma Kreativer Holzbau vor einiger Zeit erworben und das alte Fachwerkhaus vollständig saniert, so dass es in Zukunft als Ausstellungshaus dienen kann.

In heimeliger und romantischer Atmosphäre luden Franz Schaufler und seine Kollegen an den beiden vergangenen Samstagen im Advent ein, besagtes Objekt und seine Scheune im Büchelbach zu besichtigen.

„Kommen, wohlfühlen, nachklingen lassen“ hieß der Anspruch bei der ersten offiziellen Vorstellung des Ausstellungshauses und zusammen gelang es den Ausstellern, eine ganzheitliche Aura zu erzeugen. So konnte der Besucher sich im Garten des Hauses an Formen der Gartengestaltung von Blumen Dinger erfreuen und gleichermaßen Skulpturen von Holz- und Steinbildhauer Michael W. Huber oder Keramikunst von Cordula Fritz im Umfeld des Hauses auf sich wirken lassen. Im Inneren des Hauses sorgte ein Pelletkachelofen für wohlige Wärme im Haus, womit das Thema Heizen mit regenerativen Energien angeschnitten wurde. Schreinermeister Ralf Schnurr stellte passendes Mobiliar aus, auf dem Ulrike Fritz-Steinhart teilweise modischen Schmuck in Silber und Stein ausgelegt hatte. Für das Blech an Dach und Wand war Reiner Küstner zuständig.

Ein Hauch vorweihnachtlicher Atmosphäre durchzog das Ausstellungshaus, die Scheune und den Garten. Es gab „Burebrot“, Gebäck und Kaffee und die Winzergenossenschaft „Alde Gott“ lud zu einem Glas Sekt oder Wein ein. Kosten für die Verköstigung fielen für die Besucher keine an, aber sie durften gerne etwas spenden. Das Gespendete kommt der Kur- und Trachtenkapelle Sasbachwalden für ihre Jugendarbeit zugute. Im Verlauf des nächsten Jahres sollen noch weitere Erlebnis- und Wohlfühl-tage im Schauflerschen Ausstellungshaus folgen. (gat)



v.l.: Michael W. Huber, Engel Leonie Schnäckel, Franz Schaufler, Ralf Schnurr, Weihnachtsmann Yannik Schnäckel, Cordula Fritz, Ulrike Fritz-Steinhart und Eberhard Dinger